



frauenrechte
beider basel

Jahresbericht 2014

Von 2012-2014 hat frauenrechte beider basel frbb auch den Schweizerischen Verband für Frauenrechte SVF-ADF suisse präsiert. Konkret mussten vom kleinen jedoch sehr aktiven Vorstand quasi zwei Vereine gleichzeitig geleitet werden. Die Vorstandssitzungen fanden jeweils hintereinander am gleichen Abend statt, wobei **Annemarie Heiniger** immer zwei separate Protokolle geschrieben hat. Das Ganze hat zum einen sehr viel Mehrarbeit beinhaltet, jedoch zum andern auch unglaublich viele neue, spannende Herausforderungen und Begegnungen mit den verschiedensten Menschen auf nationaler Ebene gebracht. Sehr vieles liess sich auch bequem zwischen frbb und SVF-ADF verbinden, z. B. das Knowhow und die nationalen Kampagnen bei eidgenössischen Abstimmungen mit der PR von frbb in der Region Basel.

Über drei Jahre hinweg waren dies Höhepunkte:

die Tagung „Fundamentalismus versus Frauenrechte“, die erfolgreiche Abstimmung gegen die Initiative „Abtreibungsfinanzierung“ und der Anlass „Sorge und Unterhalt“.

Doch der frbb Vorstand ist auch erleichtert, dass ab anfangs Januar 2015 neu die Sektion ADF Vaud das Präsidium des SVF_ADF suisse übernimmt.

Aus gesundheitlichen Gründen musste unerwartet Ursa Krattiger, Co-Präsidentin von frbb, Ende August ihre aktive Mitarbeit im Vorstand beenden. Für ihre grosse Erfahrung im Kommunikationsbereich, ihr vielseitiges Engagement und ihre vielen anregenden Ideen sei hier gedankt.

9. Januar 2014

Tops und Flops zur Halbzeit

„Unsere Powerfrauen berichten aus dem Bundeshaus“.

Tatsächlich konnten ausser Elisabeth Schneider-Schneiter alle Bundesparlamentarierinnen von BS und BL teilnehmen an diesem gut besuchten Event mit einem spannenden und vergnüglichen Gespräch „aus dem Nähkästchen“ unter der Moderation von **Ursa Krattiger**. Wie zu erwarten hat die Slampoetin Patti Basler dazu „freche Sprüche geklopft“, natürlich alles aufs Bundeshaus, Frauen usw. gemünzt!

9. Februar 2014

Kantonale Abstimmung Geschlechterquoten

frbb unterstützt das regionale Ja-Komitee. Alle freuen sich enorm über den grossen Abstimmungserfolg mit 57,3% Ja-Stimmen

Eidgenössische Abstimmung Initiative „Abtreibungsfinanzierung“.

frbb lehnt dies kategorisch ab, da sich diese Initiative gegen die allgemeinen Menschenrechte, sprich Frauenrechte in den Entwicklungsländern, richtet.

In der Region Basel gibt es kein offizielles Nein-Komitee, doch frbb ist dank **Ursula Nakamura** (SVF-ADF suisse) im nationalen Nein-Komitee NAF-NARD bestens vertreten.

Mit 69,8% der Stimmen wird dieses Volksbegehren verworfen.

8. März 2014

Internationaler Frauentag

- Anlass in Liestal: „Herddame ist wieder Trumpf“ mit Sibylle und Michael Birkenmeier
- Anlass in Basel-Stadt: „Wunschlos glücklich“, Schirmaktion auf dem Marktplatz

3. April 2014

frbb Jahresversammlung

Geschäftlicher Teil:

Nach der Verabschiedung der Jahresrechnung, (Kassierin **Mo Ruoff**) wird gewählt:

Liselotte Kurth-Schläpfer, hat seit den 80-Jahren aktiv im Vorstand von frbb und später auch im Zentralvorstand von SVF-ADF suisse mitgewirkt. Sie tritt zurück. frbb ist Liselotte Kurth zu grossem Dank verpflichtet. Denn sie hat sich als erste Rektorin der Primarschulen Basel unter anderem sehr für öffentliche Tageschulen eingesetzt. Sie war 2009 im Rahmen des 100-Jahre Jubiläums von SVF-ADF suisse zusammen mit Simone Chapuis Herausgeberin des ausgezeichneten Buches über die Geschichte der Frauenrechte in der Schweiz „Der Kampf um gleiche Rechte.“

Neu in den Vorstand gewählt wird **Violet Handtke**, Bioethikerin aus München und wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Basel.

Als Revisorin tritt Anica Müller zurück, neu gewählt wird Jacqueline Weber-Cuennet.

Im zweiten Teil berichtet Nina Wehner vom Institut für Gender Studies Basel über eine interessante Untersuchung „Lebens- und Berufserfahrung junger Frauen“. Leider hört auch heute noch – anders als bei den Männern - die Karriereplanung bei vielen Müttern mit der Geburt des ersten Kindes auf.

18. Mai 2014

Eidgenössische Abstimmung Initiative Mindestlohn

frbb unterstützt das regionale Pro-Komitee, da insbesondere Frauen von prekären Löhnen betroffen sind.

14. Juni 2014

Delegiertenversammlung SVF-ADF suisse in Bern

Als Delegierte von frbb und gleichzeitig SVF-ADF nehmen **Valérie Bolliger**, Violet Handtke, Annemarie Heiniger, Ursula Krattiger Liselotte Kurth und Ursula Nakamura teil. L. Kurth wird feierlich verabschiedet. Anregend ist das Nachmittagsprogramm mit einem Frauenstadtrundgang durch die Altstadt von Bern.

9. September 2014

Sorge und Unterhalt: Geht es ums Kindeswohl oder um Macht?

Zu diesem höchst aktuellen, und gut besuchten, gemeinsamen Anlass von frbb und SVF-ADF suisse in Basel konnten die zwei anerkannten Fachfrauen, Dr. Claudia Kaufmann und Anna Hausherr, als Referentinnen eingeladen werden. Auch EIFAM, der Verein der Alleinerziehenden Region Basel, nimmt an der sehr anregenden Diskussion unter der Moderation von Ursula Nakamura teil.

4. Oktober 2014

Treffen mit dem „Board“ von International Alliance of Women IAW in Sion

Als Delegierte von SVF-ADF Suisse und damit auch frbb reisen Valérie Bolliger, Annemarie Heiniger und Ursula Nakamura nach Sion zum feierlichen Nachtessen. Es ist eindrücklich, wie sich hier Frauen aus aller Welt treffen, um sich gemeinsam für die Rechte der Frauen einzusetzen.

5. Oktober 2014

Unterbäch im Wallis

Auf dem Heimweg besuchen die frbb Frauen die kleine Gemeinde Unterbäch. Dort durften sich am 5. März 1957 ausnahmsweise auch die Frauen an der Gemeindeabstimmung zum Einbezug der Frauen in den Zivildienst äussern. Beim Jubiläum 2007 war auch Bundesrätin Micheline Calmy-Rey mit dabei. Übrigens konnten auch die Baselbieterinnen in Niederdorf damals an der Urne abstimmen. Myriam Drandic-Longet vom „Verein Zukunft Frau“ wandert mit den frbb-Frauen auf dem aussichtsreichen „Frauenzitätenweg“.

29. November 2014

„Damit die Hoffnung niemals stirbt!“,

psychosoziale Unterstützung von Frauen mit Kriegstraumata in Gaza und El Salvador,

Vortrag von Maja Hess; eine gemeinsame Solidaritätsveranstaltung von Basler Frauenvereinigung für Frieden und Fortschritt und frbb im Rahmen von 16 Tage Gewalt. Alle sind beeindruckt vom unermüdlichen Engagement dieser erfahrenen Ärztin.

30. November 2014

Eidgenössische Abstimmung Ecopop-Initiative

frbb unterstützt das regionale Nein-Komitee, da sich die Initiative gegen die allgemeinen Menschenrechte, sprich Frauenrechte in den Entwicklungsländern, richtet.

Laufende Vorstandsarbeiten 2014

- Monatliche Vorstandssitzungen inklusive eine Klausurtagung am 23.Feb.2014
- Neben den üblichen Briefen an die frbb-Mitglieder per Post regelmässige Newsletter mit aktuellen Infos über frbb und SVF-ADF suisse.
- Facebook-Auftritt von frbb www.facebook.com/Frauenrechtebeiderbasel
- Aktualisierung der Website www.frauenrechtebasel.ch
- Kantonale Wahlen vom 8. Feb.2015 in Baselland:
frbb bittet alle kantonalen Parteisekretariate, den Kandidatinnen einen Werbebrief von frbb zu verschicken. frbb platziert Inserate in der Basellandschaftlichen Zeitung für die frbb Mitglieder Regula Nebiker, Regierungsrat, und 4 Kandidatinnen für den Landrat.
- Jahresplanung für 2015:
Am 8. Feb. 2015 wird sich der Vorstand von frbb mit interessierten Mitwirkenden während einer Klausurtagung mit dem Projekt Jubiläum 100 Jahre frbb befassen.
Die frbb-Jahresversammlung findet am 14.April 2015 statt.

Vernetzung 2014

- Mitträgerschaft von frbb bei der „Beratungsstelle für Schwangerschafts- und Beziehungsfragen BL“. Marianne Herrera ist frbb-Delegierte.
- NGO Koordination Post-Beijing: frbb ist Einzelmitglied. Marianne Herrera ist offizielle Delegierte von SVF-ADF suisse.
- Get together – jährliches Treffen der Frauenorganisationen der Region Basel www.frauenbasel.ch
- Jubiläum 25 Jahre Fachstelle Gleichstellung Baselland: Events am 12. Und 14. Juni. Marianne Herrera nimmt teil und überbringt die Glückwünsche von frbb.

- Taschenaktion „Nimms an die Hand!“ organisiert von der Gruppe 14. Juni BL, frbb ist im Trägerverein www.entscheidezumglueck.ch
- Radio X: Ursula Nakamura plädiert im Kurzinterview für ein Nein zur Initiative „Abtreibungsfinanzierung“ am 9. Feb. 2014
- Kontakte mit dem Business-Café (Radiosendungen)
- Jährliches Präsidentinnen-Treffen am 17. Sept. im Crescendo.

Planung für 2015 und 2016

- **2015 Gleichstellungspreis BS / BL**
frbb möchte sich bewerben (Eingabefrist 05.05.2015)
Das Projekt wird wegen mangelnden Ressourcen nicht weiter verfolgt.
- **26. Juni 2016**
Jubiläum 50 Jahre kantonales Stimm- und Wahlrecht für Frauen in Basel-Stadt.
Folgende Personen gründen den Verein „50 Jahre Frauenstimmrecht im Kanton Basel-Stadt“: Sibylle von Heydebrand, Juristin und Initiatorin FrauenBasel.ch, Prof. Dr. Andrea Maihofer, Zentrum Gender Studies Uni Basel, Prof. Dr. Georg Kreis, emeritierter Professor für Geschichte Uni Basel und Dr. Ursa Krattiger, Co-Präsidentin von frauenrechte beider basel, (Mitwirkung von U. Krattiger nur bis Ende Aug.2014). Leila Straumann, Leiterin der Abteilung Gleichstellung von Frauen und Männern Basel-Stadt wirkt beratend mit.
Auf Mandatsbasis wird ab Jan 2015 eine Projektleiterin angestellt.
Ein Matronats-/ Patronatskomitee begleitet das Projekt.
Geplant ist neben vielen Events ein grosser Festakt am 25. Juni 2016
- **2016**
Jubiläum 100 Jahre Vereinigung für Frauenstimmrecht Region Basel
Da Ursa Krattiger ab Sept. 2014 nirgends mitwirken kann, startet der Vorstand von frbb mit einer Neuorientierung rund um die Jubiläen. Wegen den sehr knappen personellen und finanziellen Ressourcen wird sich frbb vor allem auf das 100 Jahre Jubiläum des eigenen Vereins konzentrieren. Denn es ist zu einem grossen Teil den damals sehr aktiven Vereinsmitgliedern von frbb zu verdanken, dass das Ziel, kantonales Frauenstimmrecht, vergleichsweise früh in Basel erreicht worden ist. Bei den verschiedenen Events wird sich frbb sinngemäss mit einzelnen Persönlichkeiten befassen, welche sich in verschiedenen Bereichen (Politik, Recht, Bildung, Wirtschaft usw.) massgeblich für die Gleichberechtigung eingesetzt haben. Zu jedem Schwerpunkt soll sich je eine heutige, aktive Frau äussern.

UN 14.02.2015